

Die fr. Muetter wirdt die Ratine Vor Lengst empfangen haben.
 Den Bruder Landtschriber [der Freien Aemter, **Beat Jakob I.** Zurlauben]
 und allen den unsrigen Mein fründtlichen grues undt dienst.
 Gradt Jetz empfahn Jch ein brieff von H. Rolland welcher mihr 1000 lb.
 durch H. Jaquet Zuschickht und sich excusiert umb die restierende
 1000 lb., weil sych der ... [?]⁸, so Mich bezallen sollen, aber absent
 gemacht; mais cela n'importe pas; à mon retour J'auray raison de cela.
 Tout a present Studer me Vient Veoir & saluer pour scavoir ce que Je
 luy comanderay; Enfin J'ay remis la partie a demain. Mich duckht es
 sie noch alzeit Zu dissimulieren, Undt nit Zu Rumpieren mit der fr.
 Bas [Wallier]".

1) So am 13. Dezember 1650, s. AH 151/41.

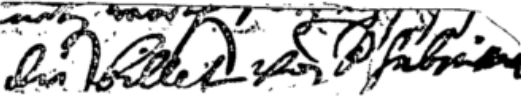
2) Dieses Wort ist zerstört.

3) s. AH 86/177

4) s. etwa AH 64/90

5) s. AH 83/104

6)



7) Die nächste Zeile ist - da in den Falz eingebunden und verklebt - nicht mehr lesbar.

8)



Original, mit Siegeln - AH 96, 139-139b

1684 April 12.

A

SCHREIBEN VOM [URNER PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANK-
 REICHS?] JOST AZARIAS SCHMID AN ALT AMMANN [UND DER-
 ZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] RITTER BEAT JAKOB I.
 ZURLAUBEN, ZUG

"Durch Widerbringern diss füege ich dem herren Über sein beliebiges in
 antworth, dass Vohr ohngfar 5 Wuchen Jhr Ex.^{ce} [der franz. Ambassador
 Robert-Vincent] de Gravel wegen usstehender pension durch Unser abge-
 ordneten poten [- Gesandtschaft von Uri zum Ambassador nach Solothurn
 -] ein schriben an unsere gnädige Herren [Landammann und Landrat von
 Uri] abgehen lassen aber das einhalten Wie Mein ... herr mier Verdeü-
 tet, alss namlichen der absatz des driten Theils, Welchen man Zwar nit
 acceptieren wellen, Unss aber dannoch nacher Solenthurn Verordnet Jhr
 Ex.^{ce} der pension halber Zu conferieren, uf welches ich Verreyset
 Unndt mit hern Ambass[ador] ernstlich geredt Unnd angehalten Umb die
 völlige pension. Weilen er aber sich höchstens entschuldiget dass die
 gälter nit mehr verhanden Unndt diss ein gratification sye, auch Ver-

sprochen dass in wenig Zeith er Unss dem rang nach ein pension widerumb Von gantzer Natur bezahlen Wölle hab ich solche in der gueten hoffnung er werde Unss den Ussstandt bi künfftiger Versprochnen gantzen pension widerum ersetzen angnomen, man hat mächtig difficultiert solchen absatz anzunehmen, Wan nit die Versprochne Von gantzer Natur gewässen were, allein Verhoffe ich sie Werde Uns ersetzt werden: Undt wurde man sie gwiss nit mehr annehmen, so es nit geschehen were, diss ist Wass Mein ... Herr Verlangt Zu Vernennen, Undt herr Panerherr [von Uri, Johann Heinrich Emanuel] Bessler mier verdeütet Wass dass oberkheitliche schriben an M.G.H. Vermelde, Uber welches ich, weil khein [Land-]Rath gewesen, in grundt der Warheit dess Verlauffs berichten darbey mich Meinem ... herren recommendiert Undt verplibe ...".

Original, mit Siegel - AH 96, 139c-139d - Blatt 139d^r leer

51

1665 Oktober 16., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[GARDE]HPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN, MAJOR "DESS LOB:
OHRTS ZUG", ZUG

"J'ay Receu ces Jours passez des lettres de Mon Cadet [Gardehptm. Wolfgang Ludwig Reding] qui me mande qu'ill desire fort que l'accomodement pour La Compagnie [- 1661 war die Garde-Halbkompagnie Zurlauben mit der von Gardehptm. Johann Franz Aufdermaur, gest. 1665, zusammengelegt worden; die besagte Halbkompagnie Aufdermaur aber wurde von Wolfgang Ludwig Reding kommandiert, der sie dann 1666 als deren Inhaber übernahm -]¹ se fasse en sorte que vous puissiez bien vivre ensemble me priant de m'y vouloir employer & ce au plus tost que fere se pourra, c'est a quoy ie ne manqueray si tost apres le[s] nosses de Mons.^r v.^{re} nepueu [Heinrich Ludwig Zurlauben, dieser heiratete am 20. Oktober 1665 Maria Regina von Roll]² qui m'a faict l'honneur de m'y Convier avec toute Nostre famille luy souhaistant tous les bonheurs possibles pour luy & son espousée que le bon dieu veille Conserver en continuelle sante & heureuse Vie. Je doute fort si le decez du Roy d'Espagne [Philipp IV., dieser war am 17. September 1665 verschieden] prenne un bell esclat qu'ill i aye bien du changement en Europe. Le bon dieu y veille pourvoir & nous Conserver en paix dans noz pais [- Ausdruck der Hoffnung, dass die eidg. Orte sich im Ringen zwischen Frankreich und Spanien um die Vormacht in Europa würden neutral ver-